Presseinformation

15. Oktober 2002

Voll-Anschlussstelle für Hollabrunn West

Entlastung für Stadtzentrum

Eine weitere Entlastung vom Durchzugsverkehr gibt es für das Stadtzentrum von Hollabrunn. Mit dem Ausbau der Halbanschlussstelle zur Vollanschlussstelle Hollabrunn West wird der Verkehr auf die bereits bestehende Umfahrungsstraße B 303 verlegt. Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll wird die Anschlussstelle, die schon seit 1991 ein Wunsch der Stadtgemeinde und der Bürgerinitiative war, am Donnerstag, 17. Oktober, offiziell eröffnen. Bisher war nur eine Aus- und Auffahrmöglichkeit von und nach Wien möglich. Bereits im Vorjahr wurde auf der Landesstraße L 27 im Bereich der bestehenden Auffahrt zur B 303 ein Kreisverkehr errichtet. Der Kreisel hat einen Außendurchmesser von 38 Metern. Außerdem gibt es eine neue 1,2 Kilometer lange Verbindungsspange von der L 27 aus Großweikersdorf bis zur L 43 Richtung Ziersdorf. Sie verläuft vom Kreisverkehr parallel zur B 303 und schwenkt danach Richtung Westen entlang dem Runzenbach ab. Die Spange führt über eine neue Brücke über den Runzenbach und mündet danach wieder in die L 43 ein. Damit werden auch die Bewohner der Fellabrunnerstraße vom Verkehr entlastet. Die Gesamtbaukosten betrugen rund 1,4 Millionen Euro. Die Bauarbeiten wurden in 15 Monaten durchgeführt.

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion/Öffentlichkeitsarbeit
www.noe.gv.at/presse
E-Mail: presse@noel.gv.at
E-Mail: presse@noel.gv.at